

## Schweriner Damen sind fast am Ziel

**VOLLEYBALL** Das Team von Trainer Tore Aleksandersen befindet sich auf einem guten Weg in das Finale.

VON GERT GLANER, DPA

**SCHWERIN.** Den Satzball verwertet, der Matchpoint steht noch aus: Die Bundesliga-Volleyballerinnen vom Schweriner SC sind nur noch einen Sieg vom Finale der deutschen Meisterschaft entfernt. „Wir sind clever genug, um den big point zu verwerten. Wir können noch eine Schippe drauflegen“, sagte Spielführerin Julia Retzlaff nach dem 3:1 (25:20, 24:26, 25:14, 25:19) gegen Titelverteidiger Rote Raben Vilsbiburg in der heimischen Arena.

Mit dem dritten Sieg über den deutschen Meister in dieser Saison – den höchsten dazu – brachten sich die Mecklenburgerinnen rein rechnerisch in Vorhand im Kampf um den Einzug ins Finale. Psychologisch sowieso. Trainer Tore Aleksandersen wusste warum. „Wir haben gute Angriffe gespielt, uns da erheblich verbessert. Der Block hat sehr gut gestanden. So sind wir nur schwer zu schlagen“, sagte der Norweger nach dem couragierten Auftritt seiner Damen, die sich auch nach einem Satzverlust nicht von ihrem Konzept abbringen ließen.

Das fand auch Retzlaff gut: „Das war das absolute Ding heute.“

Die Entscheidung in der umkämpften, aber nur phasenweise hochklassigen Partie fiel im dritten Abschnitt, in dem dem SSC kaum Fehler unterliefen und Berit Kauffeldt eine starke Leistung im Block zeigte. Danach war der Widerstand der Gäste aus Niederbayern gebrochen. Sehen wollten dies aber nur 1300 Zuschauer in der Arena. Ingeheim hatten sich die Schwerinerinnen eine größere Kulisse erhofft. Die kann ja aber noch kommen. Wenn der SSC, der vor zwei Jahren letztmals Meister war, das Finale erreicht. Dazu bedarf es am Samstagabend eines zweiten Sieges beim Erzrivalen in Niederbayern. Sollte Vilsbiburg die zweite Partie für sich entscheiden, gibt es einen „Golden Set“, dessen Sieger das Finale erreicht.

Darauf will es Aleksandersens Team nach Möglichkeit nicht ankommen lassen. Gerüstet sind sie aber allemal. „Wir haben noch genug Kraft für die letzten einhalb Wochen der Saison“, versicherte Retzlaff.

Erst einmal steht aber eine vergleichbar kräftezehrende Halbtag-Busreise in den Süden Deutschlands auf dem Programm. Als Nachteil sieht Aleksandersen den langen Trip nicht. Zum einen sei die Mannschaft solche Reisen gewöhnt. „Und Vilsbiburg hat die Strapazen ja gleich doppelt. Auch die müssen erst regenerieren“, erläuterte der SSC-Coach.

## Schützen haben Titel im Visier

**NEUBRANDENBURG (NK).** Morgen und am Sonntag finden auf der Schiesssportanlage des SV „Vier Tore“ Neubrandenburg die Landesmeisterschaften in den olympischen Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole statt. Beginn der Wettkämpfe ist jeweils um 9 Uhr. Bei diesen Meisterschaften geben Schützen aus über 30 Vereinen des Landes ihre Visitenkarte ab.

Die Titelkämpfe sind gleichzeitig die Qualifikation der Jugend- und Erwachsenenklassen für die deutschen Meisterschaften im August in München. Stärkstes Team im Teilnehmerfeld ist der SV Vier Tore Neubrandenburg mit 16 Startern, davon elf im Wettbewerb mit der Luftpistole. Starke Ambitionen auf den Landesmeistertitel mit der Luftpistole haben dabei die Viertorstädter Günter Hettig in der Seniorenklasse, Sebastian Wollenhaupt in der Schützenklasse, Nils Perleberg in der Juniorenklasse

# Malchower Pflicht folgt die Kür



**FUSSBALL-OBERLIGA** Nach dem endgültigen Klassenerhalt wollen die MSV-Kicker in den letzten drei Saisonspielen auf gar keinen Fall nachlassen.

VON DETLEF GRANZOW

**MALCHOW.** „Auf keinen Fall wird jetzt in Malchow Sommerfußball gespielt.“ Sven Lange, Trainer von Fußball-Oberligist Malchower SV, sieht gar keinen Grund, jetzt die letzten drei Saisonspiele im Schongang zu absolvieren. Morgen gegen den LFC (Anstoß 15 Uhr) kann das MSV-Team auf dem Waldsportplatz schon einen Beweis seiner Entschlossenheit erbringen.

Mit dem 5:1-Sieg in Brandenburg haben sich die Malchower auch der letzten theoretischen Abstiegssorgen entledigt. Der Klassenerhalt war die „Pflicht“, nun folgt die „Kür“. „Noch sind neun Punkte zu vergeben. Wenn wir die holen würden, gelänge uns ein schöner Sprung in der Tabelle. Und genau darum geht es. In den Spielen gegen den LFC und Ludwigsfelde ist praktisch ein Sieg Pflicht und dann gehen wir mit breiter Brust in das Heimspiel gegen Torgelow“, sieht Lange noch einige Aufgaben vor seinem Team.

Hausaufgabe Nummer eins – der Lichteferder FC – könnte sich als besonders unangenehm erweisen. Die Berliner haben sich gerade durch einen 4:1-Erfolg über Abstiegskonkurrent Reinickendorfer Füchse ein „kleines Pölsterchen“ angelegt. Bei einer Niederlage in Malchow und Füchse-Jubel über Schlusslicht Ludwigsfelde wären die LFC-Kicker wieder ganz dicht an der „Gefahrenzone“.

## Nachwuchs-Kickerinnen landen auf Platz fünf

**LINDOW (TIB).** Auf Rang fünf kamen kürzlich die U-15-Fußballerinnen Mecklenburg-Vorpommerns beim 18. NOFV-Länderpokal in Lindow ein. Eine unglückliche 0:1-Auftaktniederlage gegen Sachsen verhinderte letztlich den Medaillenrang. Den Sieg sicherte sich Brandenburg vor Sachsen und Berlin.

Dabei hatten die Spielerinnen um Kapitän Laura Drews zum Auftakt gegen Sachsen auch ein wenig Pech. In einem insgesamt an Torchancen armen Spiel nutzte Sachsen Mitte der ersten Hälfte ihre erste Torchance eiskalt. Ihr schlechtestes Turnierspiel absolvierten die Berner-Schützlinge im Anschluss gegen Berlin. Völlig verdient unter-



Zum 5:1-Erfolg der Malchower in Brandenburg steuerte Dariusz Kostyk (vorn) zwei Tore bei. Insgesamt hat der MSV-Stürmer in dieser Saison bereits elf Treffer auf seinem Konto.

FOTO: THOMAS KRAUSE

„Darum glaube ich, dass die Berliner hier mindestens einen Punkt entführen wollen“, so Lange, der bis auf Mathias Feyerabend (Sprunggelenk) und Stefan Geers (Muskelriss in der Wade) mit „voller Kapelle“ in die letzten drei Partien gehen kann.

Parallel zum Schlusspurt baselt der Verein an der Mannschaft

der nächsten Saison. Sven Lange geht davon aus, dass bis auf zwei Spieler wohl der komplette Kader auch im nächsten Jahr die Fußballstiefel für den MSV schnürt. Darüber hinaus soll es etwa drei Verstärkungen für das Team geben. Gedacht ist da an erfahrene Spieler, die dem Team auch tatsächlich weiterhelfen. Noch hält sich der Trai-

ner mit den Namen bedeckt, aber mit drei Oberligaspielern sind die Gespräche weit fortgeschritten.

Ein kleines „Schmeckerchen“ bietet der MSV den Fans noch vor der Sommerpause: Am 1. Juni wird die Elf zum Kick gegen den Eishockeymeister Berliner Eisbären antreten. Auch da wollen die Langeschützlinge nicht ausrutschen.

## Stars golfen für den guten Zweck

**KORSWANDT (WD).** Morgen richtet der Golfclub Baltic Hills Usedom auf der Anlage in Korswandt eine Charityveranstaltung aus. Das Turnier findet zugunsten der Michael Stich-Stiftung statt und dient zur Unterstützung HIV-Positiver und an Aids erkrankter Kinder. Der

Start erfolgt um 11 Uhr. Neben Michael Stich, dem einstigen Wimbledon-Sieger, sind auch die ehemaligen Leichtathletik-Asse Lars Riedel (Diskus) und Christian Schenk (Zehnkampf) sowie der Schauspieler Gedeon Burkhard auf dem Grün angekündigt.

## Malchiner Kobras wollen „beißen“

**MOTOBALL** Das Jarmener Team ist indes beim Tabellenabschlusslicht Seelze hoher Favorit und will natürlich den Sieg.

Es mag etwas kurios klingen, aber die Jarmener Motoballer können an diesem Wochenende für die Malchiner Truppe Schützenhilfe leisten. Von einer hohen Niederlage der Seelzer könnte Malchin profitieren, denn am Ende kann das Torverhältnis eine entscheidende Rolle bei der Platzierung spielen.

Die Kobras haben nach ihrem derzeitigen Tabellenstand das Saisonziel, nicht Letzter zu werden, schon erreicht. Diese Position wollen sie natürlich festigen. Vielleicht ist für die Malchiner aber noch mehr zu erreichen, mit den vielen Fans beim Heimspiel im Rücken. Eine Chance am Sonntag im Spiel gegen Pattensen für eine Überraschung zu sorgen, hat das Team des MSC Kobra Malchin allemal. Nach der guten Leistung bei Tornado Kierspe sollten sie gegen die Niedersachsen mutig und selbstbewusst auftreten können. Dabei spielt natürlich eine optimale Chancenverwertung eine sehr wichtige Rolle.

Der 1. MSC Seelze scheint in dieser Motoball-Saison der Prügelknaue der Motoball-Bundesliga-Staffel Nord geworden zu sein. Das Team befindet sich im Umbruch und musste hohe Niederlagen einstecken. Gegen den MSC Jarmen sind die Seelzer momentan also krasser Außenseiter.

**MALCHIN (PS).** Am 7. Spieltag der Motoball-Bundesliga-Staffel Nord treffen die Vertreter unserer Region auf die Konkurrenten aus Niedersachsen. Der MSC Kobra Malchin empfängt am Sonntag um 15 Uhr den MSC Pattensen, und der MSC Jarmen wird am gleichen Tag beim 1. MSC Seelze erwartet.

Spitzenspiel an diesem Spieltag ist unbestritten die Partie zwischen dem MBC Kierspe und dem SVB Leverkusen (beide Nordrhein-Westfalen).

„Wir lassen es auf uns zukommen und stellen uns auf die Gäste ein. Das bedeutet: Ihren Spielbau stören und selbst Konter fahren“, so der Malchiner Coach Andreas Goetsch vor dem Anpfiff der Heimpartie gegen Pattensen.

Sein Jarmener „Amtsbruder“ Detlef Sojka geht ebenso optimistisch an die Auswärtsaufgabe Seelze heran: „Natürlich wollen wir gewinnen und unsere jungen Spieler einsetzen, damit sich die leicht verletzten Stammspieler auskurieren können.“



Günter Hettig (rechts), hier mit Nationalmannschaft-Kader Antje Noeske, greift am Wochenende selber nach dem Titel mit der Luftpistole. FOTO: DG

den Landesmeistertiteln. Der Schülerbereich führt seine Landesmeisterschaften in beiden Disziplinen am 25. Juni in Demmin durch.

## UMSCHAU

### SPEEDWAY

#### Zweiter GP in Göteborg

**GÖTEBORG (HK).** Im schwedischen Göteborg wird morgen der zweite von elf GP um die Speedway-Weltmeisterschaft ausgetragen. Der erste GP im polnischen Leszno wurde vom Dänen Nicki Pedersen gewonnen. Heimvorteil in Göteborg haben Fredric Lingren, Andreas Jonsson, Antonio Lindbäck sowie mit einer Wildcard Thomas H. Jonasson.

### NACHHOLSPIEL

#### TSG Neustrelitz mit Auswärts-„Dreier“

**NEUSTRELITZ (DG).** Englische Wochen scheinen den Kickern von Fußball-Oberligist TSG Neustrelitz richtig gut zu bekommen: Immerhin gelang den Schützlingen von Trainer Rastislav Hodul innerhalb von drei Tagen bereits der zweite 1:0-Erfolg. Am Mittwochabend entführte die Mannschaft um Kapitän Thomas Duggert mit genau diesem Ergebnis die Punkte aus Brandenburg. Dort musste die Elf ein Nachholspiel absolvieren. Schütze des „goldenen Tores“ war Sascha Schrödter in der 40. Minute. Am Sonntag (Anstoß 14 Uhr) trifft das Team vor eigenem Anhang dann auf Optik Rathenow.

**Neustrelitz:** Roggentin – Balic, Kaveny, Gerlach, Wahl – Richter (46. Rehausen), Vukadin, Duggert, Rogoli (83. Pütt) – Schrödter, Ben-Hatira.

## ANSETZUNGEN

### FUSSBALL

#### Oberliga Nordost/ Nord

**28. Spieltag**  
Freitag, 18.30 Uhr: SV Altlußdorf-FC Hansa Rostock II (SR: Lasse Koslowski), Berliner AK-1, FC Union Berlin II (Christian Paul); **Sonnabend, 14 Uhr:** FC Anker Wismar-Torgelower SV Greif (Rene Rohde), Reinickendorfer Füchse-Ludwigsfelder FC (Stefan Sauerzweig), BFC Dynamo-Brandenburger SC Süd 05 (Marek Nixdorf); **15 Uhr:** Malchower SV 90-LFC Berlin (Marcel Riemer), Germania Schöneiche-Tennis Borussia Berlin (Martin Khardt); **Sonntag, 14 Uhr:** TSG Neustrelitz-FSV Optik Rathenow (Dirk Simon)

#### Verbandsliga

**28. Spieltag**  
**Sonnabend, 14 Uhr:** Rostocker FC 95-Greifswalder SV 04 (Torsten Silbermann-Bartsch), SV Waren 09-Grimmener SV (Toralf Block), Sievershäger SV-FC Pomern Stralsund (Stefan Karnatz), Torgelower SV Greif II-FSV 1919 Malchin (Polen); **15 Uhr:** MSV Pampow-SV Warnemünde (Michael Lübke), 1. FC Neubrandenburg 04-TSV Graal-Müritz (Polen); **Sonntag, 14 Uhr:** FC Pomern Greifswald-TSV Friedland 1814 (Alexander Rau), FC Eintracht Schwerin-FC Schönberg 95 (Stefan Beyer)

#### Landesliga Ost

**24. Spieltag**  
**Sonnabend, 14 Uhr:** VFC Anklam-SV Traktor Dargun (Pero Zimak), Pasewalker FV-FC Einheit Stralsburg (Polen), TSG Neustrelitz II-1, FC Neubrandenburg II (Thomas Held), Penkuner SV Rot-Weiß-Malchower SV 90 II (Eric Tegge), FSV Blau/Weiß Greifswald-FSV Mirrow/Rehlin (Norman Schulze), FSV Einheit Ueckermünde-VfB Pomern Locknitz (Jan Scheller); **Sonntag, 14 Uhr:** FC Insel Usedom-SV 90 Görmin (Polen)

#### Landesliga Nord

**24. Spieltag**  
**Sonnabend, 14 Uhr:** TSV 1860 Stralsund-Gnoiener SV (Christian Bockhahn)

#### Landesklasse

**Staffel I**  
**24. Spieltag**  
**Sonnabend, 14 Uhr:** SV Traktor Pentz-SV Teterow 90 (Ulf Kröger), Kickers JuS 03-SV Motor Süd Neubrandenburg (Roger Wallitt), Penzliner SV-FV Wokuhl (Robert Holst), SV Union Wesenberg-SV Waren 09 II (Sebastian Kuhrauber); **15 Uhr:** PSV Röbel-Müritz-FSV Rot-Weiß Kummerow (Michael Brenn), SV Burg Stargard 09-SV Eintracht Groß-Wokern (Birgit Brose); **Sonntag, 13 Uhr:** SV Blau/Weiß Neubrandenburg-MSV Groß Platen (Holger Hank)

#### Staffel II

**24. Spieltag**  
**Sonnabend, 14 Uhr:** SV Jahn Neuenkirchen-FC Rot-Weiß Wolgast (Holger Hank), FSV 90 Altentreptow-SV Gützkow (Sebastian Grunz), SG Karlsburg/Züssow-SV Nordbräu 78 Neubrandenburg (Ralf-Peter Krauthelm), SV Sturmvogel Lubmin-Torgelower SV Greif III (Holger Ramp), FSV Reinberg-SV Motor Eggesin (Andre Reinke), TSV Blau-Weiß Leopoldshagen-Demminer SV 91 (Andre Martin Schröck); **Sonntag, 14 Uhr:** FSV Einheit Ueckermünde II-MSV Groß Miltzow (Mogens Brattig)

nk\_sp\_tabelle\_seite\_elf